

de Giggel

Evangelische Kirchengemeinde Eich in Rheinhessen

Gemeindebrief Nr. 48

Juni/Juli/August 2017





Auf ein Wort	Seite 3
Terminkalender	Seite 4
Kinderseite	Seite 5
Weltgebetstag / Kirchenputz	Seite 6
Familiengottesdienst / Osterfrühstück	Seite 7
Unsere Gottesdienste	Seite 8/9
Wir gratulieren	Seite 10/11
Freud und Leid	Seite 12
Nachrichten vom Kirchenvorstand	Seite 13
Schulanfang	Seite 14
Telefonseelsorge	Seite 15
Reformationsjubiläum 2017	Seite 16
Bibelausstellung	Seite 17
Baumblütenfest	Seite 18
Kunstaussstellung	Seite 19
Adressen/ Impressum	Seite 20



Altargestaltung anlässlich des Gottesdienstes zum Weltgebetstag am 03. März 2017 mit dem Thema „Was ist denn fair“ von den Philippinen. Mehr dazu auf S. 6

Auf ein Wort



„Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen“. Dieser Satz ist mir seit meiner Kindheit im Ohr. Er steht sogar in der Bibel. Ich habe ihn früher als Ansporn zu hören bekommen, um meine Pflichten zu erfüllen. Für die Schule arbeiten, Hausarbeiten verrichten usw. Dabei hätte ich öfter gern mal abgehangen, oder gechillt, wie heutzutage nicht nur die Jugendlichen sagen. Bis heute sitze ich manchmal gern einfach so da und tue nichts. Dann starre ich Löcher in die Luft und beobachte die Äste und Blätter der Bäume, wie sie vom Wind hin her bewegt werden. Müßiggang ist aller Laster Anfang, geht mir durch den Kopf. Das ist als Mahnung gemeint und als Warnung.

Doch man höre und staune, in der griechischen und römischen Antike war Müßiggang ein Privileg, ein Lebensideal, ein Weg zur tieferen Erkenntnis. Die Arbeit stand eher im Weg. Vorbildlich lebte der griechische Held Diogenes, der angeblich in einem Fass dem reinen Müßiggang nachging. Als Alexander der Große ihn voller Mitleid nach seinen Wünschen fragte, soll Diogenes nur gesagt haben: „Geh mir aus der Sonne.“ Martin Luther machte Schluss mit dem „Lotterleben“.

„Von Arbeit stirbt kein Mensch, aber von Ledig- und Müßiggehen kommen die Leute um Leib und Leben; denn der Mensch ist zum Arbeiten geboren, wie der Vogel zum Fliegen“, wettete Martin Luther. Luther hat die Arbeit wertgeschätzt. Für ihn ist alle Arbeit Gottesdienst. Aus seiner Sicht liegt der Segen Gottes auf allen, die in der Welt ihrer Verantwortung nachkommen. In der Folgezeit stieg die Arbeit immer mehr im Ansehen der Menschen. Ein Mensch, der nur noch seine Arbeit im Blick hat, beschreibt Jahre später Friedrich Nietzsche so: „Man schämt sich der Ruhe; das lange Nachsinnen macht beinahe Gewissensbisse. Man denkt mit der Uhr in der Hand, wie man zu Mittag isst, das Auge auf das Börsenblatt gerichtet – man lebt wie einer, der fortwährend etwas versäumen könnte.“

Müßiggang ist aller Laster Anfang“, sagt der Volksmund. Und ich möchte ihm entgegenhalten: Das Gegenteil ist der Fall. Das merkt derjenige, der sich der Muße hingibt und sich dabei in Bewegung setzt. Im „Müßiggang“ steckt das Wort „gehen“. Wie anregend ist es doch, an einen anderen Ort zu gehen oder einfach durch die Landschaft. Ich erlebe das so: Die Gedanken werden frei. Auch sie wandern an einen anderen Ort. Sie schweifen ziellos dahin – und werden gerade dann erfinderisch. Alle Sinne sind wach und aufnahmebereit für das Schöne der Welt. Wahrscheinlich ist die goldene Mitte ein gutes Ziel. Die Balance zu entdecken zwischen Arbeit und Müßiggang.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr

M. Kuntz



Ökumenischer Kirchenchor

jeden Mittwoch um 20 Uhr z.Zt. im Ev. Gemeindehaus

(Leiter: Rolf Schneider, Tel. 0171-2713427)



Ev. Singkreis (letzte Probe vor der Sommerpause am 26.06.2017)

montags 14-tägig um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

(Leiterin: Wenke Lehnert, Tel. 06246-907008)



Evangelischer Posaunenchor

jeden Donnerstag um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus

(Leiter: Matthias Fitting)



Frauenhilfe (z.Zt. Sommerpause)

14-tägig mittwochs um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Letzter Treff vor der Sommerpause am 05. April

(Vorsitzende: Gudrun Seibert, Tel. 06246-7401)



Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag um 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus

(Leiter: Markus Kuhnt, Tel. 06246-905015)



Krabbeltreff

jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr im Ev. Gemeindehaus

(Ansprechpartnerin Susanne Klehr, Tel. 01573-3200796)



Ökumenischer Frauentreff

jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr

(Ansprechpartnerin: Margit Schwab, Tel. 06246-906180)



Besuchsdienstkreis

nach Vereinbarung

(bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Tel. 06246-905015)





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Biblischer Reporter



„Erzähl mir, was du noch von Jesus weißt!“ Nach Jesu Tod haben seine Anhänger weiter erzählt, was Jesus von der Liebe Gottes gesagt hat. Seine Lebensgeschichte und seine Botschaft können wir heute im Neuen Testament lesen. Welcher Mann hat als Erster das Leben Jesu aufgeschrieben?

Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir spiegelverkehrt zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Wörterketten-Spiel

Jeder sagt der Reihe nach ein Wort. Es muss immer mit dem Buchstaben beginnen, mit dem das Wort des Vorgängers aufgehört hat: Haus – Sonne – Esel – und na, wie geht es weiter?



Welches Kind bekommt welche Schultüte?

Rätsellösung: der Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





„Was ist denn fair?“

Diese Frage stand im Mittelpunkt des diesjährigen Weltgebetstages am 03. März 2017. Philippinische Christinnen hatten Gebete, Lieder und Geschichten zu einem Gottesdienst zusammengestellt, der in Eich vom Ökumenischen Frauenkreis umgesetzt wurde.

Danach gab es ein leckeres Buffet mit philippinischen Spezialitäten, die sich die Gottesdienstbesucher in gemütlicher Runde schmecken ließen.



Kirchenputz

Nachdem die Gottesdienste in den kalten Monaten im Gemeindehaus stattgefunden hatten, wurde die Kirche vor der Vorstellung und dem Festgottesdienst der Konfirmanden aus dem Winterschlaf geweckt. Ein fleißiges Putzteam aus Groß und Klein sorgte dafür, dass alles wieder glänzte!





Gründonnerstag feierte die Gemeinde in der Kirche einen Familiengottesdienst mit den Kindern und Erzieherinnen der Evangelischen Kindertagesstätte Regenbogen.

Anschließend wurde miteinander in der Kirche und drum herum gepicknickt. Pfiffige Spürnasen konnten im Kirchgarten Ostereier finden.



Osterfrühstück

Von der Dunkelheit ins Licht.

Eindrücklicher lässt sich die Auferstehung des Herrn kaum nachvollziehen, wenn sich die Gemeinde zunächst im Dunkeln am Osterfeuer sammelt, dann in der Kirche die Osternacht feiert und sich schließlich im Gemeindehaus zum Osterfrühstück trifft.



Unsere Gottesdienste



- | | |
|------------------|--|
| 4. Juni | Pfingstsonntag
9.30 Uhr Festlicher Gottesdienst
zum Jubiläum des Evangelischen Posaunenchores |
| 5. Juni | Pfingstmontag
9.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden |
| 11. Juni | Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst |
| 18. Juni | 1. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst
(Prädikantin Juliane Schweda aus Flörsheim Dalsheim) |
| 24. Juni | 16 Uhr Gottesdienst im Altenpflegezentrum Geriatrum |
| 25. Juni | 2. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Gottesdienst anl. des Altrheinfestes bei der FFW Eich |
| 2. Juli | 3. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst |
| 9. Juli | 4. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst |
| 16. Juli | 5. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst |
| 23. Juli | 6. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst |
| 30. Juli | 7. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst |
| 6. August | 8. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst
(Prädikantin Juliane Schweda aus Flörsheim-Dalsheim) |





- | | |
|-------------------|---|
| 13. August | 9. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst |
| 15. August | 9.00 Uhr Einschulungsgottesdienst für die Kinder aus Eich,
Hamm und Worms-Ibersheim |
| 20. August | 10. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst |
| 26. August | 16 Uhr Gottesdienst im Altenpflegezentrum Geriatrium |
| 27. August | 11. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst |



Pfarrer Kuhnt hat Urlaub vom 31. Juli bis 20. August

Die Kasualvertretung ist wie folgt geregelt:

31. Juli bis 5. August Pfarrer Hans-Leonhard Nollert aus Alsheim, Tel. 06249-5193
6. August bis 13. August Pfarrerin Christina Jammers aus Gimbsheim, Tel. 06249/4829
14. August bis 20. August Pfarrer Hans-Leonhard Nollert aus Alsheim, Tel. 06249-5193







Falls Sie an dieser Stelle nicht genannt
werden möchten, teilen Sie uns dies
bitte mit (Kontakt s. letzte Seite)



Getauft wurden

Verstorben sind

Foto: Torsten Zimmermann



ICH MAG LUTHER . . .

... weil er für die Unterprivilegierten und Ausgeschlossenen gekämpft hat. Ihn wieder in unser Bewusstsein zu rufen, passt gerade jetzt sehr gut in unsere Zeit, in der wir viel darüber diskutieren, ob wir Menschen Zuflucht bieten oder sie ausschließen sollten.

Jürgen Klopp,
Fußballtrainer, ist ehrenamtlicher Botschafter
der evangelischen Kirche für
das Reformationsjubiläum 2017.



Pfarrhaussanierung

Unser Pfarramt hat seine Räumlichkeiten im Gemeindehaus bezogen, während das Pfarrhaus zukunftsfähig gemacht und energetisch saniert wird. Die Arbeiten sind bereits im Gange und auch schon von außen sichtbar. Unser Pfarrer muss nun zwischen der Wohnung in Alsheim und Eich pendeln. Das macht er meist mit seinem Zweitakter.

Buchvorstellung in Hamm

In beeindruckender Weise stellten die Geschwister Gabriele Hannah und Hans-Dieter Graf ihr Buch „Die Juden vom Altrhein“ vor, an dem außerdem Martina Graf beteiligt ist. Es handelt sich um eine Zeitdokumentation vom jüdischen Leben auf dem Lande in der Zeit von 1692 bis 1939. Fortsetzung folgt...

Kita Regenbogen

Zuversichtlich schauen wir in die Zukunft und hoffen, dass wir baldmöglichst eine stellvertretende Kita-Leitung begrüßen dürfen. Nach der Ausschreibung der Stelle finden nun Gespräche statt.





Gaben für die Schultüte

Eine Sonnenblume
für die Freude,
das Leben zu erkunden.

Ein Herz,
für Lehrer und Mitschüler,
die dir offen begegnen
und entdecken, was in dir steckt.

Ein Puzzle
für das, was Geduld braucht,
bis es zum ganzen Bild wird.

Ein Fragezeichen:
möge die Neugier
dir bleiben.

Ein Engel
zum Zeichnen,
dass Gott dich begleitet.

TINA WILLMS



TelefonSeelsorge: Wie gut, dass jemand da ist.

Informationsabend zum neuen Ausbildungskurs am Dienstag, 20. Juni 2017, 18 Uhr | im Ökumenischen Bildungszentrum sanctclara Mannheim, B 5,19 | mit Dipl.-Psych. Diana Beetz, stellvertretende Leiterin der TelefonSeelsorge Rhein-Neckar e.V. und Ulrich Henzel-Winterfeld
www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de



Die Ökumenische TelefonSeelsorge Rhein-Neckar ist ein Gesprächs-, Beratungs- und Seelsorgeangebot für alle Menschen in Lebenskrisen und belastenden Situationen. Sie ist gebührenfrei erreichbar unter den bundeseinheitlichen Rufnummern 0800-111 0 111 und

0800-111 0 222 – anonym und rund um die Uhr – oder als TelefonSeelsorge im Internet über Chat- bzw. Mail-Beratung. Den Dienst am Telefon bei der TelefonSeelsorge Rhein-Neckar mit Sitz in Mannheim ermöglichen zurzeit ca. 150 gut ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im November starten wir einen neuen Ausbildungskurs. Der Ausbildungskurs findet, über die Dauer von eineinhalb Jahren, in der Regel wöchentlich abends und an mehreren Wochenenden statt. Der Informationsabend bietet Gelegenheit, sich über die Möglichkeiten und Bedingungen der Ausbildung zu informieren. Wir freuen uns, wenn Sie sich für Ausbildung und Mitarbeit interessieren.

Hallo
Nachbarin,
endlich
Sommer!

Schönes
Blütenkleid,
steht
Ihnen
gut!

Ebenfalls.





Das Festjahr zum 500. Reformationsjubiläum ist in vollem Gange. Die evangelische Kirche feiert die Veröffentlichung der 95 Thesen durch Martin Luther (1483 - 1546) und damit ihren Anfang vor 500 Jahren, im Jahr 1517. 35 Jahre seines Lebens verbrachte Luther in Wittenberg. In Erfurt trat er ins Kloster ein, auf der Eisenacher Wartburg übersetzte er die Bibel. Luther starb am 18. Februar 1546 in Eisleben, an dem Ort, an dem er auch das Licht der Welt erblickt hatte.



Bibelausstellung zum Reformationsjubiläum



Bibeln können zwar nicht sprechen, erzählen können sie aber eine Menge – und nicht nur biblische Geschichten. Mein persönlicher Schatz ist eine Bibel, die völlig unspektakulär ist: Sie ist nicht alt, sie ist nicht wertvoll, sie ist nicht besonders schön. Aber diese Bibel ist mir wichtig und damit für mich sehr kostbar. Sie wurde mir zum 21. Geburtstag von meinem Patenonkel geschenkt und ich habe mit ihr gearbeitet. In ihr finden sich meine Anmerkungen und Markierungen, die ich über mehrere Jahrzehnte eingefügt habe und sie spiegeln so meinen Glaubensweg wider. Das kann meine Bibel erzählen.

Im Rahmen des diesjährigen Reformationsjubiläums planen wir eine Bibelausstellung zum 31. Oktober 2017. Und da brauchen wir Ihre Hilfe. Wir suchen Bibeln, die eine Geschichte erzählen. Nehmen Sie doch einfach mal Ihre Bibel in die Hand und überlegen Sie, was für eine Geschichte Ihre Bibel erzählen könnte.

Ob es sich dabei um ein altes Familienerbstück handelt oder um Bibeln, die Gebrauchsspuren vom jahrelangen Lesen aufweisen. Uns geht es vor allem um Bibeln, die eine Geschichte erzählen. In der Ausstellung können Sie ihre ganz persönlichen Erlebnisse mit der Bibel mitteilen. Ganz gleich, ob Sie das schriftlich tun, ein Bild malen oder anderweitig kreativ sind. Wir lassen uns überraschen. Diese Ausstellung soll nicht nur eine Bibelausstellung sein, sondern es soll auch Ihre und unsere Ausstellung werden.

Dazu bitten wir Sie, uns ihre Bibeln leihweise zur Verfügung zu stellen. Diese können ab sofort im Pfarramt abgegeben werden, und nach der Ausstellung erhalten Sie ihre Bibel wieder zurück.

Schon jetzt bedanken wir uns für Ihre Unterstützung und dafür, dass Sie mit Ihren Leihgaben dazu beitragen, das Thema „Bibel“ lebendig zu machen. Gerne beantworten wir auch Ihre Fragen zur Ausstellung. Wenden Sie sich hierzu an Pfarrer Markus Kuhnt (Tel. 06246-905015 oder per Mail: markus.kuhnt@gmx.de).

Impressionen vom
Baumblütenfest,
zu dem der „Förderverein Kulturdenkmal
Evangelische Kirche“ am 22. April 2017
in den erGötz-Garten eingeladen hatte



Weil sich die Frühlingstemperaturen nicht so recht höher locken ließen, war es gut, sich am Schwedenfeuer wärmen zu können. Stimmungsvoll sah der Garten allemal aus, so dass die Besucher einen romantischen Abend erlebten.

Der „Förderverein Kulturdenkmal Evangelische Kirche Eich“ wurde im Jahre 1999 in Eich gegründet und in das Vereinsregister eingetragen.

„Der Förderverein verfolgt das Ziel, Mittel zu beschaffen, um die Evangelische Kirchengemeinde Eich bei der Durchführung von erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung des Kulturdenkmals zu unterstützen.“ (§ 2,1 der Satzung)

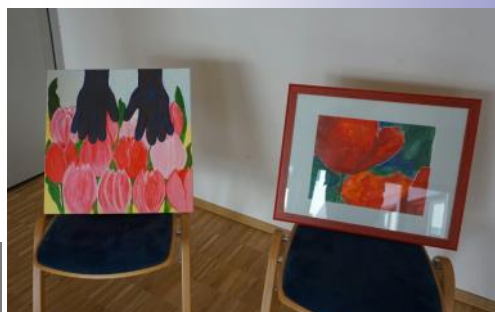
Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!
Kontakt : 1. Vorsitzender Dr. Reiner Krebs, Tel. 06246-6269,
dr.r.krebs@web.de

Kunstaussstellung



Blauer Himmel, wärmender Sonnenschein, munteres Vogelgezwitscher, Knospen, schon Aufgeblühtes, zartes Grün. Der Frühling ist da! Wo man auch hinsieht: Die Boten sind unverkennbar und voller Energie.

In der Kunstaussstellung „**Flora und Fauna**“ präsentieren Horst Kaap und Margit Schwab einen bunten Strauß ihrer Bilder im Evangelischen Gemeindehaus noch bis zum 30. Juni 2017.





Evangelisches Pfarramt Eich

Z.Zt. Evangelisches Gemeindehaus, Hauptstraße 43

67575 Eich/Rheinhausen

Telefon 06246 / 905015

Fax 06246 / 257358

www.evangelisch-eich.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00-12.00 Uhr

Gemeindepfarrer: Markus Kuhnt, Email: markus.kuhnt@gmx.de

Pfarramtssekretärin: Kerstin Fischer-Muth, Email: pfarramt.ev-eich@gmx.de

Organist: Ulrich Bretzer (Tel. 06133/4263)

Küster/Hausmeister: Rainer Litz, Eich, Burgheimer Str. 4a, Tel. 6648 oder 016097794283



Evangelische Kindertagesstätte Regenbogen

Schanzenstraße 55

67575 Eich/Rheinhausen

Telefon 06246 / 9069910

Fax 06246 / 7255

Leiter: Ulrik Oswald

Impressum

de Giggel ist der Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Eich in Rheinhausen.

v.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Kuhnt

herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes

Redaktion: Daniela Bonk

Fotos dieser Ausgabe: Roland Bonk, Andrea Mayer

Auflage: 1100 Stück

Kontonummer der Kollektenkasse: Voba Alzey-Worms, BIC GENODE 61 AZY,

IBAN DE82 5509 1200 0072 6212 04

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. August 2017

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

